

Am **II. Physikalischen Institut (AG Prof. Dr. Michael Düren), Fachbereich Mathematik und Informatik, Physik, Geographie**, ist in dem drittmittelfinanzierten Projekt: "BMBF-Forschungsschwerpunkt FSP-103, Physik bei höchsten Energien mit dem ATLAS-Experiment am LHC; Vorwärtsphysik mit ATLAS-ALFA" -vorbehaltlich der endgültigen Mittelzusage- zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet für die Dauer von drei Jahren eine **Teilzeitstelle im Umfang von 50 % einer Vollbeschäftigung** mit einer/einem

## **Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiter**

zu besetzen. Bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen erfolgt die Vergütung nach Entgeltgruppe 13 Tarifvertrag Hessen (TV-H).

Unsere Forschungsgruppe befasst sich seit der Inbetriebnahme des LHC am CERN mit Vorwärtsphysik und hat wesentlich zum Bau des ALFA-Detektors beigetragen. Der Forschungsschwerpunkt liegt in der Analyse der mit ALFA am LHC aufgezeichneten Daten zur elastischen Proton-Proton-Streuung bei höchsten Energien. Aus dem differentiellen elastischen Wirkungsquerschnitt sollen mit Hilfe des Optischen Theorems der totale Wirkungsquerschnitt, der nukleare Steigungsparameter und der  $\rho$ -Parameter bestimmt werden.

**Aufgaben:** Mitarbeit im o.g. Forschungsprojekt, insbesondere die Teilnahme an der Datennahme und dem Betrieb der Detektoren sowie Softwareerstellung, Simulationen, Datenauswertung und Publikationen. Neben der Arbeit am Projekt ist die Möglichkeit zur Promotion gegeben.

**Anforderungsprofil:** Sie verfügen über ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Fach Physik und haben einschlägige Vorkenntnisse auf dem Gebiet der Teilchen- oder Hadronenphysik. Idealerweise sind Sie mit der statistischen Analyse von Daten vertraut und haben Programmierkenntnisse in C++. Im Rahmen der internationalen Forschungszusammenarbeit werden gute Englischkenntnisse und ein gut ausgeprägtes Kommunikationsvermögen vorausgesetzt. Zum Betrieb des Detektors und wissenschaftlichen Austausch sind Reisen zum CERN in Genf erforderlich.

Die Justus-Liebig-Universität Gießen strebt einen höheren Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich an; deshalb bitten wir qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Die Justus-Liebig-Universität versteht sich als eine familiengerechte Hochschule. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen.

Ihre Bewerbung (keine E-Mail) richten Sie bitte unter Angabe des **Aktenzeichens 466/23762/07** mit den üblichen Unterlagen bis zum **20.07.2018** an **Herrn Prof. Dr. Michael Düren, II. Physikalisches Institut, Heinrich-Buff-Ring 16, 35392 Gießen**. Bewerbungen Schwerbehinderter werden - bei gleicher Eignung - bevorzugt. Wir bitten, Bewerbungen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden.